

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No. 14.

Freitag, den 16. Februar

1849.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation i. c. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit beitreten.

- Michael Single, Waldschuß in Hatterbach, Montag den 26. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Jakob Schwaible von Warth, Mittwoch den 28. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Andreas Schwaible von da, Mittwoch den 28. März d. J., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Johann Georg Lenz, entwichener Tuchmacher in Rohrdorf, Donnerstag den 29. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.

Den 12. Februar 1849. Königlich-Oberamtsgericht. B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation i. c. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen

nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- Maria Barbara, alt Gottlieb Luch, Sailer's Wittve in Nagold, Donnerstag den 22. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Johannes Luch, Wauer von Warth, Montag den 26. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Ludwig Marquardt, Kübler von Hatterbach, Dienstag den 27. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Johannes Schuon, Weber von da, Donnerstag den 1. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Jonathan Friedrich Killinger'sche Eheleute von da, Freitag den 2. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Johann Heinrich Hiller, Weber von da, Freitag den 2. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.

Den 15. Januar 1849. Königlich-Oberamtsgericht. B e r n e r.

Amtsnotariat Altenstg.

Altenstg. Stadt.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß a) des Gottlob Bis cher, Buchbinders und

b) der Wittve des Bartholomäus Mast, Hutmachers von hier, eine Forderung oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen

15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen, um sie bei den Verlassenschaftstheilungen derselben gehörig berücksichtigen zu können.

Den 3. Februar 1849.

Königliches Amtsnotariat. W a l l e n.

Hofkameralamt Herrenberg.

Sindlingen,

Verkauf

von

Pappelbäumen.

Am Montag den 19. dieß,

Nachmittags 1 Uhr,

werden bei Sindlingen

58 Stücke Pappelbäume auf dem Stamm verkauft werden, was die Schultheißenämter in ihren Gemeinden bekannt machen wollen.

Herrenberg, den 12. Febr. 1849.

K. Hofkameralamt. A. B. Frey.

Fürstl. Fürstenberg'sche Gefäll-Verwaltung Horb.

Weitingen,

Oberamts Horb.

Strohverkauf.

In der Zehntscheuer zu Weitingen werden am

Donnerstag den 22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

600 Bund Zehntstroh, hälftig Haber- und hälftig Dinstelstroh, im öffentlichen Aufstreich und gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Vollmaringen, den 11. Febr. 1849.

Fürstlich Fürstenberg'sche Gefäll-Verwaltung Horb. Lindacher.



**Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Wiederholter Liegenschafts-
Verkauf.**

Die Liegenschaft des jung Michael Bohnet in Schernbach, welche am 10. d. M. dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt gewesen, hat kein günstiges Resultat geliefert und wird einem wiederholten Verkauf ausgesetzt:

- Auf der Markung Schernbach:
- 1) ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schoyf und Keller unter einem Ziegeldach;
 - 2) 8 Morgen Acker und Garten, beim Haus gelegen, an einem Stück;
 - 3) 12 Morgen Wald im Danbronnenwald, neben Johann Georg Koch und Jakob Fr. Keppler;
 - 4) 10 Morgen 1/2 Viertel 4 Ruthen Wald im Danbronnenwald, neben Christian Keppler und Schulmeister Schuller von Altenstaig

Auf Göttelfinger Markung:
5) 8 1/2 Morgen 32 Ruthen Wiesen im Nagoldthal, neben dem Bach und Georg Adam Kentschler.
Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 17. März d. J. festgesetzt, und wird auf dem Rathhaus in Hochdorf,
Vormittags 10 Uhr, vorgenommen werden.
Um deren Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorstände gebeten.
Den 12. Februar 1849.

Gemeinderath.
Vorstand:
Schäuble.

**Hoffiett,
Oberamts Calw.
Liegenschafts-Verkauf.**

Adam Friederich Mast, Bauer zu Hoffiett, ist gesonnen, seine sammtliche Liegenschaft im Aufstreich zu verkaufen.
Dieselbe besteht in:

- Gebäuden:**
Einer zweistöckigen Behausung mit Stallungen,
einer Scheuer, unter welcher sich ein gewölbter Keller befindet, und Backofen beim Haus;
Gras- und Baumgarten:
ungefähr 2 Morgen;
Acker:
ungefähr 18 Morgen;
Wiesen:
ungefähr 3 Morgen im Kleinen Thal und 5 Morgen Nadelwald.

Liebhaber wollen sich am Freitag dem 16. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirtshaus zum Lamm in Neuweiler, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einfinden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.
Neuweiler, den 13. Februar 1849.
Aus Auftrag:
Schultheiß Seeger.

**Wildberg.
Markt-Verlegung.**

Der in dieser Gemeinde am 25. März d. J. stattfindende Vieh- und Krämermarkt wird heuer den 24. Februar, am Matthias-Feiertag, abgehalten werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, dieses ihren Amtuntergebenen gehörig bekannt zu machen.
Den 12. Februar 1849.
Stadtrath.

**Untertalheim,
Oberamts Nagold.**

Zehntfrüchteverkauf.

Auf diesem Rathhause werden am Montag dem 19. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Zehntfrüchte verkauft, als ungefähr:
20 Scheffel Dinkel,
15 Scheffel Haber,
6 Scheffel Gerste,
wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Zehntrechner Müller.

**Böfingen,
Oberamts Nagold.**

Futterverkauf.

Im Wege der Realoffertation wird am Montag dem 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, wegen eingeklagter Schulden dem Heinrich Stikel und dem Jakob Seeger, Schuster, und dem Christian Kandeker ungefähr 4 bis 5 Wannen Heu und Dehmd verkauft.

Um Veröffentlichung werden die Herren Ortsvorsteher höflich ersucht.
Den 13. Februar 1849.
Schultheiß Koch.

**Mühlena. N.,
Oberamts Horb.**

Schafweide-Verleihung.

Da der Pacht der hiesigen Schafweide, welche 100 bis 140 Stücke zu ernähren im

Stand ist, zu Ende gegangen ist, so wird solche wieder auf ein oder drei Jahre, wie sich Liebhaber zeigen, an den Meistbietenden verpachtet, wozu man Tagfahrt auf

Samstag den 24. d. M., Mittags 1 Uhr,

anberaumt hat. Liebhaber wollen sich, auswärtige mit amtlich beglaubigten Zeugnissen versehen, um besagte Zeit auf dem Rathhause dahier einfinden.
Den 6. Februar 1849.

Schultheiß Müller.

**Salzstetten,
Oberamts Horb.**

Fruchtverkauf.

Zu Folge erfolgtem Beschluß der bürgerlichen Kollegien zu Salzstetten wird am Montag dem 19. d. M., Morgens 9 Uhr,

auf diesem Rathhause etwa 30 Scheffel Dinkel und 24 Scheffel Haber im Wege des Aufstreichs gegen baare Bezahlung verkauft. Die Früchte von beiden Gattungen sind rein und sauber gepugt.

Es werden die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag und Stunde höflichst eingeladen, die Kaufsliebhaber können auch vor Beginn des Verkaufs auf dem Fruchtboden die Früchte einsehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses zeitlich genug in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Den 3. Februar 1849.

Für den Gemeinderath:
Der Vorstand:
Schultheiß Wollensaf.

**Nischalden,
Oberamts Calw.**

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge gantgerichtlichen Erkenntnisses wird am Mittwoch dem 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr,

dem Konrad Hüffel von Oberweiler sammtliche Liegenschaft auf diesem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Solche besteht in:
Einem einstöckigen neu erbauten Wohnhaus, unten im Dorf,
1/4 Garten beim Haus,
3 Morgen 1/2 Viertel 6 3/8 Ruthen Acker,

1/8 an einem ganzen Holz- und Streuteil, welcher zunächst ausgeschieden wird.

Zusammen angeschlagen zu 800 fl

Hiezu wollen Liebhaber mitbringen, daß sie sich möglichenfalls zur Verpachtung der Liegenschaft erboten haben. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.
Den 26.

Oberamts Horb.
Liegenschafts-Verkauf.
Da der Verkauf eines Hauses in einem wiederholten Verkauf gescheitert ist, wird dieselbe am Montag den 19. d. M., Morgens 9 Uhr, auf diesem Rathhause öffentlich verkauft. Die Früchte von beiden Gattungen sind rein und sauber gepugt. Es werden die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag und Stunde höflichst eingeladen, die Kaufsliebhaber können auch vor Beginn des Verkaufs auf dem Fruchtboden die Früchte einsehen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses zeitlich genug in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Den 2.

Oberamts Calw.
Liegenschafts-Verkauf.
Die in dem Verkauf eines Hauses in einem wiederholten Verkauf gescheitert ist, wird dieselbe am Donnerstag den 29. d. M., Mittags 1 Uhr, auf diesem Rathhause öffentlich verkauft. Die Früchte von beiden Gattungen sind rein und sauber gepugt. Es werden die Kaufsliebhaber auf gedachten Tag und Stunde höflichst eingeladen, die Kaufsliebhaber können auch vor Beginn des Verkaufs auf dem Fruchtboden die Früchte einsehen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses zeitlich genug in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Den 29.



gegangen ist, so auf ein oder drei Jahre zeigen, an verpachtet, wozu

4. d. M.,
Ubr,
aber wollen sich,
ich beglaubigten
um besagte Zeit
abier einfunden.

19. d. M.,
Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Ubr,
in Rathhause et-

Hiezu werden unbekannte Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 26. Januar 1849.
Schultheiß Reck.

W a r t h,
Oberamtsgerichts Nagold.
**Wiederholter
Liegenschaftsverkauf.**

Da der letzte Verkauf der Liegenschaft des Johs. Luz, Maurers dabier, kein günstiges Resultat lieferte, so wird ein Haus und Güter am

24. Februar d. J.
einem wiederholten Verkauf ausgesetzt. Dieselbe besteht in:

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung;
- 2) der Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel in dem vorderen Leben;
- 3) der Hälfte an 3 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen im Wasenacker;
- 4) der Hälfte an 1 Morgen, der Krummacker genannt;
- 5) 4 Ruthen Garten in der Vorstadt, der Steinbruch genannt.

Die Herren Ortsvorsteher werden um rechtzeitige Bekanntmachung ersucht.
Den 2. Februar 1849.

Güterpfleger:
Luz.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.
**Wiederholter
Liegenschafts-Verkauf.**

Die in den Nummern 98, 102 v. J. und No. 1 d. J. in diesem Blatte beschriebene Liegenschaft des hiesigen Bürgers, Müllers und Lammwirths in Sunpeltshauer ist nunmehr angekauft, da aber ein annehmbares Bot noch nicht gemacht ist, so wird dieselbe wiederholt am

Donnerstag dem 8. März d. J.,
Vormittags 10 Ubr,
auf hiesigem Rathhaus dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Fremde unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen vor der Verkaufskommission auszuweisen.
Den 29. Januar 1849.

Schultheißnamt.
Erhard.

N a g o l d.
Musik-Anzeige.

Der Altenstaiger Musikverein wird am Samstag dem 24. Februar, (Matthias-Freiertag)

auf der Post dabier von Abends 4 bis 8 Ubr eine musikalische Abend-Unterhaltung geben, wozu er die Musikfreunde der Umgegend höflichst einladet.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.
Liegenschaftsverkauf.

Dem Johann Georg Bubl, Sondernwirth von hier, wird am Montag dem 19. März d. J., Morgens 9 Ubr,

auf hiesigem Rathszimmer im Wege der Hülfsvollstreckung

3 Morgen 1/2 Viertel 12 1/2 Ruthen Wiesen beim Haas, neben der Straße und der Enz gelegen,

verkauft werden.
Hiezu werden Käufer mit dem An-

fügen eingeladen, daß auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 13. Februar 1849.
Für den Gemeinderath:
Schultheiß Erhard.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.

W a r u n g.

Dem Unterzeichneten wurden in voriger Nacht ein rother Hahn, Stumpfschwanz, und drei Hühner, worunter auch eine mit Stumpfschwanz ist, gestohlen. Da dieselben wahrscheinlich irgendetwas zum Verkauf angeboten werden, so wird davor gewarnt.

Zugleich wird ben erkt, daß derjenige einen kleinen Thaler als Belohnung erhält, welcher den Dieb angibt, und wird dabei die strengste Verschweigung des Namens zugesichert.

Den 15. Februar 1849.
Alt Jakob Fasnacht,
Gemeinderath.

Der Ausschuss des politischen Vereins in Horb

an seine Zweigvereine.

Da bei der Nationalversammlung in Frankfurt die zweite Lesung am 19. d. M. beginnen soll, so werden die Vorstände der Zweigvereine ersucht, die Petition, betreffend die Wahl eines deutschen Reichsoberhauptes, so viel als möglich am 16. d. M. hieher zu senden.

Horb, den 13. Februar 1849.
Zweiter Vorstand:
Straubenmüller.

Altenstaig. Volksversammlung.

Zu Berathung einer Adresse an die National-Versammlung in Frankfurt, die deutsche Reichs-Versammlung betreffend, wird am

Sonntag dem 18. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Marktplatze beim „grünen Baum“ dahier eine Volksversammlung abgehalten, wozu hiemit einladet
Den 11. Februar 1849. der Volksverein.

Wichtig für alle Landwirthe.

So eben ist von Hrn. Studienrath Kapff eine Schrift erschienen unter dem Titel:

Sollen wir ablösen oder nicht?

Sine Ansprache an die Pflchtigen,
woraus jeder Landwirth und Bauer ganz leicht erschen kann, was er künftig zahlen muß, wenn er ablösen will.

Dieselbe Schriftchen, das in keinem Hause fehlen sollte, kostet nur 12 kr. und ist zu haben bei
G. Zaiser, Buchdrucker.



Altenstaig Stadt.
Wasserbau-Afford.
 Am Mittwoch dem 21. Febr. d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 wird in der Behausung des
 Unterzeichneten die Her-
 stellung des gemeinschaftlichen
 Wasserungswehr, oberhalb der Garr-
 weiler Brücke, in Abstreich gebracht.
 Nach dem vorliegenden Ueberschlag
 beträgt der Kosten sammt dem Holz-
 weerth und des Bedarfs an Eisen 279 fl.
 Stadtpfeger Schupp.

Grömbach,
 Oberamts Freudenstadt.
Bitte um Unterstützung.
 Georg Friedrich Baur, ein armer
 Holzbauer von hier, Vater von fünf
 Kindern, deren jüngstes erst drei Jahre
 alt ist, hatte kürzlich das Unglück, daß
 ihm im Walde eine Tanne, die gefällt
 wurde, ein Bein abschlug. Geschweige,
 daß er nicht im Stande seyn wird, die
 bedeutenden Kurkosten zu bezahlen, so
 ist auch seine Familie durch die längere
 Arbeitsunfähigkeit des sonst so fleißigen
 Hausvaters in die bedrängteste Lage
 versetzt.

Der Unterzeichnete erbietet sich zur
 Empfangnahme von milden Gaben für
 den Verunglückten und wird seiner Zeit
 hi von öffentliche Rechenschaft ablegen.
 Pfarrer Balet.

Berneck.
Eingegangene Beiträge
 für die

biefigen Abgebraunten.
 Von einer Abendgesellschaft in Calw 3 fl. 18 fr.
 und verschiedene Kleidungsstücke. St. Pf. Sp.
 in 3. 24 fr., Pf. M. L. in 2. 24 fr., Apo-
 theker J. in Nagold 1 fl. 11. N. N. von da 2 fl. 42 fr.,
 Gräfin M. Sp. 2 fl., W. G. v. G. 5 fl. 24 fr.,
 Oberförster G. in Altenstaig 1 fl. 30 fr., Apo-
 theke daselbst 1 fl. 42 fr., Kaufmann Koch in
 Rohrdorf 30 fr., Kaufmann Kappeler ebendas. 1 fl.
 J. Klein in Wächlingen 30 fr. Kirchenkollek-
 ten: a) von Neubulach 10 fl. 9 fr., b) Roth-
 selben und Wenden 2 fl. 29 fr., c) Hutterbach
 1 fl. 20 fr., d) Obhausen und Rohrdorf 4 fl. 36 fr.,
 e) Altenstaig Dorf und Ueberberg 1 fl. 51 fr.
 nebst 1 Erl. und 1/2 Bierl. Roggen, f) Dur-
 weiler, Hiltal von Pfalzgrafenweiler, 2 fl.

Für diese Liebesgaben spricht hiemit
 im Namen der Verunglückten den in-
 nigsten Dank aus
 das gemeinschaftliche Amt.
 Stadtpfarrer Göz,
 Stadtschultheiß Brenner.
 Den 16. Februar 1849.

Nagold.
Dienstmädchen-Gesuch.
 Bis 1. März d. J. wird
 ein solides Dienstmädchen ge-
 sucht, und ertheilt auf An-
 fragen nähere Auskunft
 G. Zaiser,
 Buchdrucker.

Gültstein,
 Oberamts Herrenberg.
Zweischgen-Brantwein feil.
 Unterzeichneter hat sehr guten Zweisch-
 gen-Brantwein, das Imi zu 6 fl. 36 fr.,
 zu verkaufen.
 Schultheiß Baumann.

Nagold.
Bermittetes Buch.
 Es vermißt Jemand seit einiger Zeit
 einen Band von Wilhelm Hauffs Wer-
 ken, enthaltend: Lichtenstein.

Der unbekannt Besizer die-
 ses Buches wird ersucht, sol-
 ches gegen Erkenntlichkeit mir zu über-
 geben.
 Den 15. Februar 1849.
 L. ü. b. e.

Altenstaig Stadt.
Einladung.
 Alle Freunde und Be-
 kannte laden wir auf
 Sonntag den 18. Febr.
 in das Gasthaus zur Traube dahier
 zu unserer Hochzeitfeier höflich ein.
 Wilhelm Bauer, Lehrer,
 Margarethe Fasnacht.

Künstbronn,
 Oberamts Nagold.
Futterverkauf.
 Der Unterzeichneter ist gesonnen,
 am Matthäus-Feiertag,
 als am 24. Februar d. J.,
 100 Centner Heu, 50
 Centner Debm
 und 50 Centner
 Roggen- und Ha-
 berstroh zu verkaufen.
 Die Kaufliebhaber werden zu die-
 sem Verkaufe höflich eingeladen.
 Den 9. Februar 1849.
 Georg Alber.

Nagold.
Mörser feil.
 Ein messingener Mörser von 16 Pfund
 und mittlerer Größe wird dem Verkauf
 ausgesetzt, per Pfund 2 30 fr., worauf
 ich besonders die Herren Apotheker und
 Konditoren aufmerksam mache.
 Wo, sagt
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Auswanderung nach allen Orten Amerikas

mit-regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus dem
 Seebafen und 5., 10., 20. und 25.
 ab Mannheim oder Heilbronn mit Be-
 ziehung auf meine ausführlichen Pro-
 gramme, und unter den billigsten
 Preisen.

Agent in Nagold:
F. W. Bischer.

Concessionirte Beförderungs-Anstalt
 von **C. Stählen**, ref. Notar
 in Heilbronn a. N.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 11. Februar 1849. per Scheffel.				Freudenstadt, den 10. Februar 1849. per Scheffel.				Tübingen, den 9. Februar 1849. per Scheffel.				Calw, den 3. Februar 1849, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, all.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ neuer	5	—	4	43	4	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	11	20	11	12	—	—	11	12	10	40	10	24	11	36	—	—
Roggen	7	12	—	—	—	—	8	16	7	32	7	12	6	32	—	—
Bernte	6	36	—	—	—	—	6	40	6	30	6	24	6	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	3	40	3	39	3	15	3	56	3	42
Flüßfrucht	8	32	7	40	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—	—
Erbsen	10	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	48	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	20	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 9 fr.	Wed 9 L. 2 D. 1	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1
Dönsfleisch 10	„	Dönsfleisch 8	„
Rindfleisch 8	„	Rindfleisch 7	„
Kalbfleisch 6	„	Kalbfleisch 5	„
Schw. abgez. 11	„	Schw. abgez. 9	„
„ unabgez. 12	„	„ unabgez. 10	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 10 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1
Dönsfleisch 9	„	Dönsfleisch 8	„
Rindfleisch 7	„	Rindfleisch 6	„
Kalbfleisch 6	„	Kalbfleisch 5	„
Schw. abgez. 10	„	Schw. abgez. 8	„
„ unabgez. 11	„	„ unabgez. 10	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

hat eine
 welcher
 will,
 voraus
 unbestri
 ein Min
 drückt ge
 einen a
 sah mi
 bei der
 gend den
 ten Gr
 Gottes
 tung des
 Geistliche
 wohl mi
 zurückwei
 auch in
 meinen
 zu haben
 dern nur
 daher kei
 Lagne
 Beweisfü
 zu dem
 rung bal
 könne, s
 Für diese
 von Got
 weiß, w
 auf den
 borsam
 sten, wen
 Unterhan
 dem König
 chen Vora
 Gewalt a
 wissen sel
 Römer
 in Würte
 ist, daß
 Einsprach
 begründet
 Pralat W
 von dem
 gewie
 Ange
 Herr Def
 nachzuer
 hole, daß
 nicht sü
 haben, so
 wollt zu
 zustären
 trieben w
 trieben w
 menschaf
 Wer es g
 die Einzel
 habe ich

